Missbrauchte Kinder

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **86 (1982)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-318118

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Missbrauchte Kinder

Einer Agenturnachricht entnehmen wir, wie Kinder schon in jungen Jahren missbraucht und ausgebeutet werden. Sechs- bis 13jährige müssen in Asien in Fabriken unter schlimmsten Verhältnissen arbeiten. Mädchen werden als Prostituierte verkauft. Lesen Sie diesen Bericht! *rks*

ap. Der in den ärmeren Ländern Süd- und Südostasiens verbreitete «skrupellose Missbrauch von Kinderarbeit» wird in einem Bericht der Vereinten Nationen verurteilt.

Der Bericht, eine Untersuchung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse im vergangenen Jahr in Asien und im pazifischen Raum, wurde der zuständigen Wirtschafts- und Sozialkommission der UNO (ESCAP) bei deren Jahrestagung in Bangkok im Frühling dieses Jahres vorgelegt.

«Viele Tausende von Kindern, von denen einige erst sechs Jahre alt sind, werden praktisch zur Jahres- oder lebenslangen Arbeit auf Bauernhöfen, in Haushalten, Fabriken und Bordellen verkauft», heisst es in dem Bericht, der einige Beispiele für den Missbrauch von Kinderarbeit anführt: In einigen Stadtteilen von Bombay in Indien müssen Kinder schon im Alter von sechs und neun, andere zwischen dem zehnten und zwölften Lebensjahr zu arbeiten anfangen. In Pakistan werden 1,5 Millionen Kinder, darunter viele vom sechsten Lebensjahr an, in Teppichwebereien beschäftigt. Sie müssen elf bis zwölf Stunden am Tag für einen Monatslohn von umgerechnet knapp 20 bis 30 Franken arbeiten.

In Südkorea müssen Mädchen ab 13 Jahren Hemdkragen und Ärmelaufschläge für einen Stundenlohn von wenigen Rappen nähen, wobei sie den ganzen Tag auf harten Sitzleisten in schlecht beleuchteten Werkschuppen verbringen müssen. In Thailand werden Schätzungen zufolge ein Viertel der Kinder unter 16 Jahren zur Arbeit herangezogen. Etwa zwei Millionen Kinder arbeiten laut UNO-Bericht in zumeist nicht zugelassenen Fabriken. Eine grosse Zahl der Kinder leidet an Unterernährung oder ist am Arbeitsplatz Unfallgefahren ausgesetzt.

Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun. *Molière*